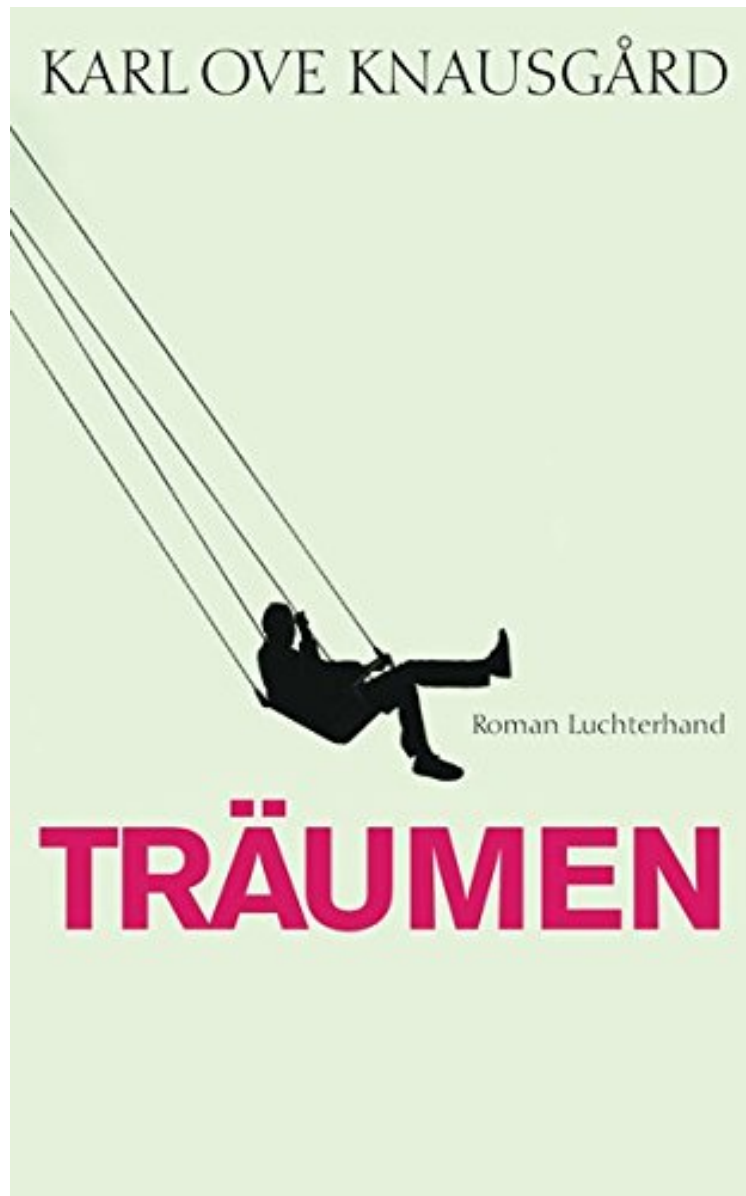


[Download] Trumen: Roman (Das autobiographische Projekt, Band 5)

Trumen: Roman (Das autobiographische Projekt, Band 5)

Von Karl Ove Knausgård
audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



Produktinformation - Verkaufsrang: #157325 in BcherMarke: Luchterhand LiteraturverlagVerffentlicht am: 2015-09-21Abmessungen: 8.70 x 2.17b x 5.87l, Einband: Gebundene Ausgabe800 Seiten | File size: 57.Mb

Von Karl Ove Knausgård : Trumen: Roman (Das autobiographische Projekt, Band 5) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Trumen: Roman (Das autobiographische Projekt, Band 5):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.

Grenzwertiges Schreiben über das eigene Leben von Andreas Huhn Der junge Karl Ove kommt nach Abitur und Hilfslehrertätigkeit in Nordnorwegen ("Leben") und einer Sommerreise nach Griechenland (die ersten 20 Seiten in denen Knausgård Karl Oves Reise - ohne Geld - schildert, sind ein Kabinettstückchen ersten Ranges und alleine schon die Lektüre des Buches Wert) nach Bergen um Schriftsteller zu werden. Die Bedingungen sind gut, er hat ein Stipendium der Akademie für Schreibkunst. Aber ihm gelingen keine Texte, seine Mit-Studierenden scheinen ihm viel besser, er bekommt keine Anerkennung - weder von diesen noch von den Dozenten. Auch sonst scheint es ihm, er sei nur ein Anhängsel seines älteren Bruders Yngve. Er ist gehemmt, glücklich ist er nur im Suff und er raucht viel. Wenn er aber raucht verliert er die Kontrolle über sich, wird gewalttätig und zum Betrüger. Karl Ove setzt sich nie kritisch mit seinem Alkoholismus auseinander. Der Begriff existiert nicht für ihn. Knausgård seziert seinen Helden (sich selbst?) und seine tatsächlichen oder eingebildeten Schwächen gnadenlos in dem er schildert was dieser tut und sich dabei denkt. Später studiert Karl Ove Literaturwissenschaft, bricht ab, lebt von Jobs, als Schnorrer, von "Stütze", schreibt Artikel und macht Radio, versucht sich als Schlagzeuger. Nichts gelingt richtig, vor allen Dingen gelingen ihm keine literarischen Texte. Dass er als Journalist und Kritiker nicht ganz erfolglos ist, reicht ihm nicht. Jüngere ziehen an ihm vorbei. Dann findet er endlich "seinen" literarischen Weg, das autobiographische Schreiben. Der erste Roman ist erfolgreich. Auch privat geht es vorwärts - er heiratet. Doch dann folgt nichts nach, er raucht, er betrügt seine Frau. Die Selbstzweifel und die Selbstbeschimpfung geht weiter. Sein Vater stirbt - der finstere Schatten über seinem Gemüt - er kann wieder schreiben. Ob es einen Zusammenhang gibt bleibt offen. Seine Ehe zerbricht und er verlässt Bergen. Wo ist die Grenze zwischen Knausgård Figur und Knausgård Mensch? Damit spielt der Autor in allen Bänden von "Min Kamp". 1 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gegenwärtig von Maflino Das auf sechs Bände angelegte Mammutwerk des norwegischen Schriftstellers Karl Ove Knausgård heißt im Original Min Kamp, also Mein Kampf. In seinem autobiographischen Romanzyklus erzählt der Autor ausgiebig aus seinem Leben. Schonungslos, offen und sehr direkt betreibt der Skandinavier eine radikale Selbstentblutung. Im fünften Band der Serie, er trägt den Namen Trumen, schildert Knausgård, was er in den Achtzigern so alles erlebt hat. Neben ersten Sex, Suff und wilder Musik gibt es für den Schriftsteller in spe auch die ersten künstlerischen Erfolge. Einsamkeit und Selbstzweifel plagten den jungen Autor. Knausgård schreibt gegen seinen alkoholsüchtigen Vater an, flucht über Gott und die Welt. Er leidet unter Ängsten und Neurosen. Kein Glück, nirgends. Seine erste Ehe scheitert. Das Leben ist nicht fair, Knausgård wutet und kämpft. Auch in Trumen gibt der Mann aus Norwegen alles von sich preis, schreibt über seine Zweifel, Nöte und Ängste. Sein monumentaler Romanzyklus, er umfasst mittlerweile um die 4.000 Seiten, ruht an und bewegt. Die Freimütigkeit von Knausgård in Sachen Privatheit ist beachtlich. Die Sprache des Autors hat, unerklärlich warum, eine hypnotisierende Wirkung. Das autobiographische Romanprojekt von Karl Ove Knausgård ist Weltliteratur. In 2017 findet der Sechsteiler mit dem Roman Kmpfen seinen finalen Abschluss. 7 von 9 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Doku-Fiktion Von Tschak-OKnausgård schildert in diesem Buch seine Anfänge und vor allem Selbstzweifel als Schriftsteller bis zum ersten großen Erfolg seines Debutromanes. Über die Strecke des Buches begleiten wir einen jungen heranwachsenden Mann durch das Leben, der Freunde sucht, Parties und den Suff liebt und mit seinen Schreibversuchen kaum voran kommt, ja eigentlich nur scheitern kann. Der Roman ist dabei vollgepackt mit banalen und profanen Alltagsschilderungen. Ich habe mich anfangs gefragt, ob ich das über die fast 800 Seiten durchhalten würde. Aber je weiter ich in dem Buch vorankam, um so mehr Interesse und Empathie entwickelt man für den Protagonisten, der ja der Autor selbst ist. Ja, man meint einen Menschen zu begleiten und kommt ihm dabei auch sehr nahe. Es ist wirklich erstaunlich mit welcher einfacher und schner Sprache er von Landschaften, Menschen und Begegnungen erzählt. Die stärkeren Momente hat das Buch für mich aber dann, wenn er über die reine Erzählung hinaus in Reflektionen über das Leben (und den Tod seines Vaters) und Liebe (vom Glauben an die Liebe, seine Beziehungen zum Vater, zur Großmutter und zum Bruder) eintritt. Aber auch die reinen Erzählpassagen entwickeln einen Sog, dass der Lesefluss nur so dahinfließt. Wirklich erstaunlich, so etwas habe ich noch bei keinem Buch erlebt. Es liest sich so weg, er kann wirklich sehr schön erzählen. Die zuerst schönen Landschaftsbeschreibungen und des Stadtlebens werden dabei zu so etwas wie einer Spiegelung innerer Zustände. Abschließend ein paar Worte zum Authentizitäts-Hype um Knausgård: Natürlich ist das hier nur eine rein subjektive Wirklichkeit, die der Autor schildert. Natürlich gewährt auch er uns "nur" höchst selektive Einblicke. Die oftmals propagierte unbedingte und hemungslose Offenheit ist ein "Fake". Der Autor entscheidet schon in jedem Satz was er mit uns teilt, aber er teilt sehr viel mit uns. Ich würde es als gekonnte Doku-Fiktion bezeichnen.

Produktbeschreibung Trumen: Roman (Das autobiographische Projekt, Band 5)

Pressestimmen "Das gehört zum Großartigsten an Literatur, was zur Zeit geschrieben wird." (Juli Zeh / ZDF - Das Literarische Quartett) Das autobiographische Bekenntniswerk dieses Norwegers hat inzwischen einen Triumphzug um die ganze Welt angetreten. (Volker Weidermann / DER SPIEGEL) Man kommt bei Knausgård's Prosa dem eigenen Leben viel näher. (Peter Praschl / Welt am Sonntag) Karl Ove Knausgård ist ein begnadeter Erinnerungskünstler. (Gerrit Bartels / Der Tagesspiegel) Die Lektüre hat etwas Meditatives. (Martin Simons / Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung) "Unbestreitbar kommt der Leser in den Genuss einer Selbstoffenbarung, die an radikaler

Schonungslosigkeit nicht zu verbieten ist." (Ursula Mrz / Deutschlandradio Kultur) Kurzbeschreibung Die vierzehn Jahre, die ich in Bergen lebte, sind längst vorbei. Ich führte ein Tagebuch, das habe ich verbrannt. Ich knipste ein paar Bilder, von denen besitze ich noch zwölf. Ich wusste so wenig, wollte so viel, brachte nichts zustande. Aber in welcher Stimmung ich war, als ich dort ankam! 14 Jahre verbrachte Knausgård in Bergen, bevor er aus der norwegischen Küstenstadt regelrecht nach Stockholm floh, als ginge es ins Exil. Es waren Jahre, in denen er so unermüdlich wie erfolglos versuchte, Schriftsteller zu werden, in denen schließlich seine erste Ehe scheiterte, in denen sich Momente kurzer Glückgefühle mit jenen tiefster Selbstverachtung die Hand gaben, in denen sich Demütigungen und Hohnreden ebenso schnell abwechselten wie selbstzerstörerische Alkoholexzesse und erste künstlerische Erfolge. Dabei hatte es am Anfang so gut ausgesehen, dieses Leben in Bergen. Dem jungen Knausgård schien die Welt offenzustehen, all seine Träume schienen sich zu erfüllen. Er hatte einen Studienplatz an der Akademie für Schreibkunst bekommen, endlich eine Freundin gefunden ... über den Autor und weitere Mitwirkende Karl Ove Knausgård wurde 1968 geboren und gilt als wichtigster norwegischer Autor der Gegenwart. Die Romane seines sechsbändigen, autobiographischen Projektes wurden weltweit zur Sensation. Sie sind in über 30 Sprachen übersetzt und vielfach preisgekrönt. 2015 erhielt Karl Ove Knausgård den WELT-Literaturpreis, 2017 den österreichischen Staatspreis für Europäische Literatur. Er lebt mit seiner Familie an der schwedischen Südküste. Paul Berf, geboren 1963 in Frechen bei Köln, lebt nach seinem Skandinavistikstudium als freier Übersetzer in Köln. Er übertrug u. a. Henning Mankell, Kjell West, Aris Fioretos und Selma Lagerlöf ins Deutsche. 2005 wurde er mit dem Übersetzerpreis der Schwedischen Akademie ausgezeichnet.